

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 45

Artikel: Die Manöver der I. und II. Armeedivision

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-96236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 45.

Basel, 6. November

1886.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Beitrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die Manöver der I. und II. Armeedivision. (Fortsetzung.) — Die Konzentration des XV. deutschen Armeekorps bei Straßburg. (Fortf.) — Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879. (Fortf.) — Eidgenossenschaft: Die Entscheidung des Prozesses wegen dem durch Brand in einem Kantonement in Sursee verursachten Schaden. Ueber das Begräbniß des Herrn Egloff, Oberst-Divisionär a. D. Beiträge für das Sempacherdenkmal. Fußbekleidungsfrage. — Ausland: Deutschland: General v. Wischmann †. Bayern: Lobesfälle. Frankreich: Die Herbstübungen des 18. französischen Armeekorps im Jahre 1886. Rußland: † General-Adjutant Graf Reutern.

Die Manöver der I. und II. Armeedivision.

(Fortsetzung.)

II. Die Regimentsübungen.

8. September.

1) Infanteriebrigade I. Dem Manöver der Infanterieregimenter Nr. 1 und 2 der I. Armeedivision lag folgende, vom Kommandanten der I. Infanteriebrigade, Herrn Oberstbrigadier de Guimps, ausgegebene Supposition zu Grunde:

Ein Westkorps befindet sich in Yverdon;

„ Ostkorps „ „ Moudon.

Jedes dieser Korps entsendet am 8. September ein Infanterieregiment auf der Straße Yverdon-Moudon mit dem Befehl, die Positionen: Thierrens durch das Regiment des Westkorps — Cronay durch dasjenige des Ostkorps wenn möglich dauernd zu besetzen.

Die Regimenter sammeln sich: das eine in Pomy, das andere in Thierrens, und marschiren um 9 Uhr ab.

Das Gefecht, welches sich entwickelte, ist somit ein Renkontre-Gefecht und endigte mit der Besetzung von Cronay durch das Infanterieregiment Nr. 1, worauf nachstehende Kantonemente bezogen wurden:

Infanteriebrigadestab I: Yverdon;

Infanterieregimentsstab 1: Pailly;

Bataillon 1: Pailly;

„ 2: Oppens;

„ 3: Orsins-Orzens.

Infanterieregimentsstab 2: Pomy;

Bataillon 4: Valleyres-Epeautre;

„ 5: Pomy;

„ 6: Cronay.

2) Infanteriebrigade II. Dem heutigen Manöver der Infanterieregimenter Nr. 3 und 4 der I. Armeedivision wurde durch den Kommandanten

der II. Infanteriebrigade, Herrn Oberstbrigadier David, nachstehende Supposition zu Grunde gelegt:

Ein bei Les Rousses und durch das Four-Val in die Schweiz eingedrungenes feindliches Korps hat das Plateau von Bière besetzt und ein Detaschement in der Stärke eines Infanterieregimentes nach Coffonay mit dem Befehl vorgeschoben, sich des Ueberganges über die Venoge zu bemächtigen. Dieses Detaschement hält die Höhen von Sullens besetzt und befestigt dieselben.

Das in Lausanne und Umgebung kantonnirnde Infanterieregiment Nr. 4 und das Schützenbataillon Nr. 1 erhalten Befehl, diesem Regiment entgegen zu gehen und dasselbe zurückzuwerfen.

a) Das in Coffonay, Pentha-Bournens und Penthalaz kantonnirnde Infanterieregiment Nr. 3 (Bataillone 7, 8 und 9) stellt das feindliche Detaschement dar; sammelt sich am 8. September Morgens 8 Uhr südlich Sullens, setzt die Position in Vertheidigungszustand, und bereitet sich vor, jeden Angriff zurückzuweisen.

b) Das in Romanel, Le Mont, Prilly-Menens und Lausanne kantonnirnde Infanterieregiment Nr. 4 (Bataillone 10, 11 und 12), sowie das Schützenbataillon Nr. 1, befinden sich am 8. September 8 Uhr Morgens im Rendez-vous bei der Vereinigung der Straße Lausanne-Cheseaux mit derjenigen von Prilly und Le Mont. Sie marschiren sofort auf der Straße von Cheseaux gegen den in Sullens stehenden Feind, um denselben zurückzuwerfen.

Am Abend bezogen die Truppen der II. Infanteriebrigade nachstehende Kantonemente:

Infanteriebrigadestab II: Challens;

Infanterieregimentsstab 3: St. Barthélemy-Bretigny;

Bataillon 7: St. Barthélemy-Bretigny;

„ 8: Bottens;

„ 9: Dulens;

Infanterieregimentsstab 4: Affens;

Bataillon 10: Affens;

" 11: Etagnières;

" 12: Biolley-Orjulaz;

Schützenbataillon 1: Echallens.

Der Rest der I. Armeedivision bezog am gleichen Abend, um an den am nächsten Tag beginnenden Brigadeübungen theilzunehmen, folgende Kantonnements:

Divisionsstab: Yverdon;

Guidenkompagnie 1: Yverdon;

" 9: "

Kavallerieregimentsstab 1: Echallens;

Schwadron 1: Corcelles s./Chavornay;

" 2: Echallens;

" 3: Goumoens-la-Ville;

Artilleriebrigadestab 1: Buarrens;

Artillerieregimentsstab 1: Effertines;

Batterie 1: Effertines;

" 2: "

Artillerieregimentsstab 2: Buarrens;

Batterie 3: Buarrens-Buarrengele;

" 4: "

Artillerieregimentsstab 3: Poliez-le-Grand;

Batterie 5: Poliez-le-Grand;

" 6: Poliez-Pittet;

Divisionspark 1: Paperne.

Die Kantonnements der Schwadron 3, sowie der ganzen Artilleriebrigade waren neutral.

III. Die Brigadeübungen.

9. September.

1) I. Armeedivision. Hr. Oberstdivisionsär Ceresole legte der Brigadeübung vom 9. September folgende Generalidee zu Grunde:

Eine Norddivision hält mit ihrer ersten Infanteriebrigade die Höhen von Pomy besetzt und kantonniert mit der andern Infanteriebrigade in Donneloye, Prähins und Mollondins.

Eine Süddivision hält mit der einen Infanteriebrigade Moudon besetzt und kantonniert mit der andern Infanteriebrigade in den Dörfern südlich Echallens.

Spezialidee für das Nordkorps. Während die Brigade der Norddivision, welche in Donneloye, Prähins und Mollondins liegt, im Vorrücken gegen Moudon supponiert wird, erhält die I. Brigade (Nordkorps), welcher die Dragonerschwadron Nr. 1, Guidenkompagnie Nr. 9 und die Artillerieregimenter Nr. 1 und 2 zugetheilt sind, den Befehl, bis Buarrens vorzurücken, das Dorf zu besetzen und diesen Punkt gegen jeden Angriff von Süden her zu vertheidigen.

Das Nordkorps sammelt sich in Buarrengele um halb 9 Uhr Morgens.

Die Kavalleriepatrouillen des Nordkorps dürfen die Straße Corcelles sur Chavornay-Buarrens-Fey vor halb 9 Uhr Morgens nicht überschreiten.

Spezialidee für das Südkorps. Der Kommandant der Süddivision, in der Absicht, sich der Position von Pomy zu bemächtigen, befiehlt derjenigen seiner Brigaden, welche Moudon besetzt hält, über Prähins gegen Pomy, und der II. Bri-

gade (Südkorps), welcher noch das Schützenbataillon Nr. 1, die Dragonerschwadronen Nr. 2 und 3 und das Artillerieregiment Nr. 3 zugetheilt sind, über Echallens und Buarrens gegen Pomy vorzurücken.

Das Südkorps trifft das Nordkorps in der Position von Buarrens und greift es an.

Das Südkorps sammelt sich um halb 9 Uhr Morgens südlich Echallens.

Abmarsch 9 Uhr.

Die Kavalleriepatrouillen des Südkorps dürfen die Straße Goumoens-la-Ville, Villars-le-Terroir, Sugnens vor halb 9 Uhr Morgens nicht überschreiten.

Buarrens, der Vertheidigungspunkt des Nordkorps, liegt an dem Kamm des nach Süden abfallenden Plateau von Buarrengele; das Vorterrain ist bis Villars-le-Terroir einzusehen. Etwas un bequem für den Vertheidiger ist der westlich gelegene Wald, Le Buron, welcher dem Angreifer ein gedecktes und verdecktes Heranrücken in die rechte Flanke des Ersteren wesentlich erleichtert.

Die Kavallerie des Vertheidigers überschritt punkt halb 9 Uhr die oben bezeichnete Linie: Schwadron Nr. 1 in der Richtung nach Goumoens-la-Ville und Villars-le-Terroir-Echallens, die Guidenkompagnie Nr. 9 über Fey und Sugnens.

Die gesammte, aus 2 Regimentern bestehende Artillerie nahm Stellung nördlich En Plan, östlich der Straße Buarrens-Villars-le-Terroir; die Infanteriepioniere wurden regimentsweise den Artillerieregimentern zugetheilt, um die Geschützeinschnitte herzustellen.

Das Infanterieregiment Nr. 1 besetzte die Stellung mit einem Bataillon à cheval der Straße Buarrens-Villars-le-Terroir, den rechten Flügel an den Grand Buron, den linken an die Artillerie angelehnt, mit einem zweiten Bataillon östlich der Artillerie, während das 3. Bataillon im zweiten Treffen stand; das Infanterieregiment Nr. 2, abzüglich einer Kompagnie, welche die Stellung in der rechten Flanke gegen Panthéras zu decken hatte, bildete die Reserve. Die Verstärkungsarbeiten der Infanterie wurden rasch ausgeführt.

Das Südkorps sammelte sich in folgender Weise: Avantgarde: Kommandant Oberstlieutenant Muret, Dragonerschwadronen Nr. 2 und 3 und zwei Bataillone des 3. Infanterieregiments westlich Echallens, das Gros bei la Villaire.

Nach kurzer Zeit lief beim Kommandanten des Nordkorps, Herrn Oberstbrigadier Coutau, die Meldung ein, daß der Feind über Villars-le-Terroir im Anmarsch sei; bald darauf, 9 Uhr 25 Minuten, begann das Artilleriebuell.

Die Artillerie des Südkorps nahm Stellung nördlich Villars-le-Terroir. — Die Avantgarde-Infanterie griff von Villars-le-Terroir aus in der Front an, ein drittes Bataillon rückte in nordöstlicher Richtung vor, während das Schützenbataillon sich westlich der Artillerie gegen den Grand Buron zog. Das zweite Treffen scheint im Verlauf des Gefechtes namentlich gegen den linken Flügel des Vertheidigers Verwendung gefunden zu haben. Von

